

Regionales Handlungskonzept Grüner Ring Leipzig 2014

Maßnahmenkatalog Stadt Leipzig, Stand Februar 2015



Inhalt

Maßnahmen sortiert nach Projektthemen

- 1. Auenrevitalisierung**
- 2. Revitalisierung Fließgewässer**
- 3. Revitalisierung von Standgewässern**
- 4. Hochwasser- und Überflutungsvorsorge, Vernässungs- und Trockenheitsvorsorge**
- 5. Waldmehrung, Waldumbau**
- 6. Strukturanreicherung und Biotopentwicklung**
- 7. Flächenmanagement, Kompensationsflächen**
- 8. Wegenetze & Region der kurzen Wege**
- 9. Entwicklung und Qualifizierung von Grün- und Freiflächen**
- 10. Pflege und Unterhaltung von Garten-und Baudenkmalern**
- 11. Erlebbarkeit der Seenlandschaft**
- 12. Entwicklung des touristischen Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland**
- 13. Regionale Vermarktung von Lebensmitteln/Stadt-Land-Allianzen**
- 14. Mehrung und Ernte von Obstgehölzen**
- 15. Selbstversorgung in der Stadt**
- 16. Umwelttechnologie/Ressourceneffizienz**
- 17. Umweltbildung**



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

1. Projektthema: Auenrevitalisierung

Schlüsselprojekt (SP) 1: Entwicklung Flussauenlandschaft von Elster, Pleiße und Luppe

Entwicklungsziele:

- Revitalisierung der Flussauenlandschaft von Elster, Pleiße und Luppe,
- Verbesserung und teilweise Wiederherstellung der Auendynamik sowie Verbesserung der Grundwassersituation
- Erhalt des Hartholzauenwaldes, Revitalisierung von Fließgewässern.

Es soll eine Fokussierung auf komplex wirkende Maßnahmen stattfinden, durch die die regulierenden Funktionen der Aue im Naturhaushalt gestärkt werden. Dies gilt in Zeiten des Klimawandels v. a. für die besondere Pufferfunktion der Aue sowohl in Bezug auf Hochwasserereignisse (verzögerte Wasserabgabe) als auch in Trockenheits- und Hitzephasen (Wasserrückhaltung und Kühlfunktion). Die Flussauenlandschaft soll als Beitrag zur Risikoprävention insgesamt widerstandsfähig (resilient) entwickelt werden. Dem drohenden Verlust biologischer Vielfalt soll entgegengewirkt werden. Zusätzlich sollen die Funktionen, die eine intakte Aue für den Naturhaushalt und die Erholungsvorsorge hat, der Bevölkerung verdeutlicht werden.

In der Gesamtheit sollen die Maßnahmen unter diesem Projektthema geeignet sein, das Ökosystem „Auenlandschaft“ zu stabilisieren und dessen „Dienstleistungsfunktionen“ für die Bevölkerung erfahrbar zu machen. Dafür ist ein integrativer und möglichst interkommunaler Projektansatz erforderlich.

Förderfähige Zukunftsthemen:

Biologische Vielfalt, Risikoprävention und Anpassung an den Klimawandel, Ökosystemdienstleistungen

Mögliche Förderprogramme:

z.B. EU-Life-Programm; Bundesprogramm biologische Vielfalt; EU-Central Europe Themenfeld Umwelttrisiken und Klimawandel Projekt Reuris, sächsische Förderrichtlinie Gewässer / Hochwasserschutz RL GH 2007, LANU-Stiftung

Akteure: AG Landschaft, AG Gewässer, AG touristische Infrastruktur, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Stadt Leipzig AfU, LTV (Abstimmung Hochwasserschutz), Land- und Forstwirtschaft



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

ALLE FOLGENDEN MAßNAHMEN GEHÖREN ZUM SCHLÜSSELPROJEKT 1

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand ¹	Anmerkung ²
AUE1	<p>Revitalisierung der gesamten Elster-Pleißer-Luppe-Aue Fortführung bestehender Projekte, verschiedene Teilmaßnahmen zur Verbesserung der Auendynamik, Entwicklung standortgemäßer Wälder, Erhöhung des Grünlandanteils i.d. Aue etc. Berücksichtigung von Erholungsbelangen (naturverträgliches Wege- und Erschließungsnetz) Flächen zur Erweiterung Grünland entsprechend Regionalplan</p>	<p>Es erfolgt eine ständige Aktualisierung der „Konzeption zur forstlichen Pflege des Leipziger Auwalds“, um neue wissenschaftliche Erkenntnisse und aktuelle Planungen zu berücksichtigen. Eine aktuelle Überarbeitung wurde im November 2014 abgeschlossen</p> <p><i>(Stadtforsten, Stadt Leipzig, 14.11.2014)</i></p>	<p>SP 1</p> <p>Schkeuditz, Markkleeberg</p> 
AUE2	<p>Maßnahmeschwerpunkt: Lebendige Luppe Wiederherstellung eines naturnahen durchgängigen Gewässers im nördlichen Auwald Einbindung kleiner Hochwasserereignisse, Verbesserung der Auendynamik sowie Verbesserung der Grundwassersituation</p>	<p>Integrierter Projektansatz zur Sicherung und Aktivierung von Ökosystemdienstleistungen In Planung, Realisierung des 1. BA bis 2018 ; Förderung von Planung und 1.Baubabschnitt durch Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“</p>	<p>SP 1</p> <p>Schkeuditz</p> 

¹ Planungsstand, Realisierungszeitraum, Akteure – *letzte Aktualisierung (ggf. Name/ Institution, Datum)*

² Anmerkung: SP = Schlüsselprojekt;  interkommunales Projekt



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

2. Projektthema: Revitalisierung Fließgewässer

Schlüsselprojekt (SP) 2: Entwicklung von Fließgewässerlandschaften/ Schaffung eines Gewässer- und Grünverbundes

Entwicklungsziele:

- a) Verbesserung des Gewässerzustandes
Revitalisierung der Fließgewässer entsprechend EU-Wasserrahmenrichtlinie. Integrierte Verbesserung der chemischen, biologischen und ökologischen Qualität der Gewässer. Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit, Laufrenaturierung Öffnung oder Entschlammung von Fließgewässern.
- b) Verbesserung des Hochwasserschutzes
Stärkung des präventiven Hochwasserschutzes, neben technischen Maßnahmen v.a. Verbesserung des natürlichen Wasserrückhaltevermögens in Überschwemmungsgebieten
- c) Integrierte Entwicklung von Fließgewässerlandschaften
Schaffung eines Gewässer- und Grünverbundes

In geeigneten Räumen sollen sich die Maßnahmen dieses Projektthemas nicht nur auf die Kernaufgaben der Verbesserung des Gewässerzustandes und des Hochwasserschutzes beschränken. Vielmehr soll unter Einbeziehung der Umgebung eine integrierte Gesamtentwicklung von Fließgewässerlandschaften erfolgen, die die Räume zugleich für die landschaftsgebundene Erholung und naturverträglichen Tourismus entwickelt.

Diese integrierte Entwicklung von Fließgewässerlandschaften ist ein weiteres Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig. Umgesetzt werden soll es am Zschampert, in der Parthenaue, an Gösel und Fipper, am Wiesengraben, an Renne und Bach sowie am Lober.

Förderfähige Zukunftsthemen:

Biologische Vielfalt (guter ökologischer Gewässerzustand)

Resilienz, Risikoprävention und Anpassung an den Klimawandel (Hochwasserschutz)

Mögliche Förderprogramme:

z.B. EU-EFRE Programm/ thematische Ziele Risikoprävention, Erhaltung und Schutz der Umwelt; sächsische Förderrichtlinie Gewässer / Hochwasserschutz RL GH 2007

Akteure: AG Gewässer, AG Landschaft, AG touristische Infrastruktur, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Stadt Leipzig AfU untere Wasserbehörde, ASG Sachgebiet Wasserwirtschaft; LTV bei Gewässern 1. Ordnung, Stadt Leipzig SPA bei Verbundentwicklung

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
FW1	Floßgraben	Entwicklungsplanung liegt vor z. Zt. in Abstimmungsrunde (7/2014)	Fortschreibung RHK 2003 (FW 37)
FW2	Alte Luppe, Umsetzung von Maßnahmen gem. WRRL	geplant (7/2014)	Schkeuditz 
FW3	Pösgraben, Umsetzung von Maßnahmen gem. WRRL	in Vorbereitung (7/2014)	Großpösna  Fortschreibung RHK 2003 (FW 32)



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
FW4	Östliche Rietzsche, Umsetzung von Maßnahmen gem. WRRL	in Vorbereitung (7/2014)	Fortschreibung RHK 2003 (FW 21)
FW5	Nördliche Rietzsche, Umsetzung von Maßnahmen gem. WRRL	Hochwasserrisiko- und Managementplan z. Zt. in Arbeit, WRRL in Vorbereitung	Fortschreibung RHK 2003 (FW 4)
FW6	Lösegraben, Umsetzung diverser Maßnahmen zum Hochwasserschutz und von Maßnahmen gem. WRRL	In Vorbereitung	Taucha  Fortschreibung RHK 2003 (FW 16)
FW7	Zschampert Umsetzung der Gewässerentwicklungskonzeption (Gewässerrandstreifen, Grünlandentwicklung, Bewirtschaftung) Entwicklung Grünverbund und Wegenetz zwischen Leipzigerauwald und Kulkwitzer See	in Vorbereitung (7/2014)	SP 2 Scheuditz, Markranstädt  Fortschreibung RHK 2003 (FW 9)
FW8	Gewässerknoten Leipzig Öffnung Elstermühlgraben, Offenlegung der Alten Elster, Überleitung Weiße Elster - Neue Luppe, Entschlammung Elstermühlgraben oberhalb Schreiberbad, Entschlammung unterer Elstermühlgraben und Profilausbau Weiße Elster, Sanierung und Neuprofilierung Elsterbecken und Entschlammung des Elsterflutbetts → siehe WT7, WT10	in Planung (7/2014)	



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
FW9	Weitere Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none">• Oberer und Unterer Gewändegraben, Umsetzung diverser Maßnahmen zum Hochwasserschutz;• Krebsgraben; Mühlpleiße, ökologischer Verbau und Böschungsgestaltung;• Bauerngraben;• Hartmannschlenke, Wasserzuführung über Grenzgraben (in Vorbereitung);• Paußnitz, Wasserzuführung über Grenzgraben in Vorbereitung• Knauthainer Elstermühlgraben, Entfernung der Rasengitterplatten und Umsetzung von Maßnahmen gem. WRRL;• Sommerfelder Graben, Umsetzung Hochwasserschutzmaßnahmen• Zauchgraben, Umsetzung Hochwasserschutzmaßnahmen;• Schaukelgraben, Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen;• Pleißemühlgraben, Öffnung Bahngraben, Verlängerung Hoher Graben	teils in Vorbereitung	(nicht im Plan verortet)
FW10	Parthenaue Gewässerentwicklung der Parthe in Verknüpfung mit Freiflächenentwicklung, Grün- und Wegeverbund in der Aue und angrenzenden Flächen	Zusammenarbeit mit Zweckverband Parthenaue	SP 2 siehe auch SP 7 Taucha,  Borsdorf, Brandis
FW11	Öffnung Pleißemühlgraben	In Planung, Realisierung bis 2027 gemäß Kooperationsvereinbarung LTV zum IGK	



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

3. Projektthema: Revitalisierung von Standgewässern

Entwicklungsziele:

Sanierung von Standgewässern (Teiche, künstlich angelegte Gewässer)

- a) zur Sicherung und Verbesserung der Rückhaltung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen als Beitrag zum Hochwasserschutz in besiedelten Ortslagen (Schaffung von Retentionsvolumen zur Rückhaltung von Oberflächenwasser durch regelmäßige Sedimententfernung)
- b) zum Erhalt von Lebensraum für geschützte Tier- und Pflanzenarten
Instandsetzung und Renaturierung von Uferböschungen und Gewässersohlen zur ökologischen Aufwertung
- c) zur Sicherung und Verbesserung der Naherholung im Siedlungsbereich

Förderfähige Zukunftsthemen:

Biologische Vielfalt (guter ökologischer Gewässerzustand)

Mögliche Förderprogramme:

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der gesetzlich erforderlichen, regelmäßigen Gewässerunterhaltung.

Akteure: AG Gewässer, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Stadt Leipzig, ASG SB Wasserwirtschaft, AfU, untere Wasserbehörde

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
SW1	Umsetzung Gewässerentwicklungsprogramm für kommunale Standgewässer 2012 – 2020 Darunter: Johannaparkteich, Inselteich, Palmengartenteich, Teich im Anton-Bretschneider-Park, Dorfteich Seehausen, Dorfteich Lausen, Parkteich Miltitz, Kindergartenteich - Kirchteich Dorfteich und Sperlingsteich in Hohenheida, Teich am Zuckelhäuser Ring, Dorfteich Kleinpösna, Großer und Kleiner Angerteich Baalsdorf, Meusdorfer Teich, Parkteich Abtnaundorf, Bassin Anton-Bruckner-Allee, Schäfereteich, Leinegraben- und Gartenteich im KGV „Große Eiche e. V.“, Langer Teich Göbschelwitz, Stauteich Lößnig-Dölitz	sukzessiv bis 2020	(nicht im Plan verortet)



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

4. Projektthema: Hochwasser- und Überflutungsvorsorge, Vernässungs- und Trockenheitsvorsorge

Schlüsselprojekt 3: Klimaangepasstes Wassermanagement/ Hochwasserschutz

Entwicklungsziele:

Risikoprävention, Schutz vor Auswirkungen von zunehmenden Witterungsextremereignissen

- a) integrierte Überflutungs- und Trockenheitsvorsorge
Rückhaltung von Wasser in der Landschaft, Schaffung wassergeprägter Landschaften/ Feuchtgebiete und Erweiterung der Retentionsflächen/ Polder. Verzögerung des Hochwasserabflusses (Hochwasserschutz), Wasserhaltung zur Förderung der Verdunstung und Kühlung in Trockenheitsperioden, Entwicklung von ganzheitlichen Konzepten
- b) Wassermanagement in Grundwasserwiederanstiegsgebieten im Umfeld der neuen Tagebauseen.
Schutz von Siedlungsgebieten, Anpassung der Landnutzung an veränderte Standortverhältnisse

Förderfähige Zukunftsthemen:

Resilienz, Risikoprävention und Anpassung an den Klimawandel (Hochwasserschutz)

Mögliche Förderprogramme:

z.B. EU-EFRE Programm/ thematische Ziele Risikoprävention, Erhaltung und Schutz der Umwelt; sächsische Förderrichtlinie Gewässer / Hochwasserschutz RL GH 2007

Akteure: AG Gewässer, AG Landschaft, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Stadt Leipzig, AfU untere Wasserbehörde, ASG Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft. LMBV mbh, LTV sofern Gewässer 1. Ordnung betroffen sind

ALLE FOLGENDEN MAßNAHMEN GEHÖREN ZUM SCHLÜSSELPROJEKT 3

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
HWV 1	Einrichtung einer Diskussionsplattform und gemeinsame Entwicklung einer Konzeption zum Umgang mit den Themenbereichen Grundwasser-Anstieg und Klimaveränderung. Ziel: Vereinbarkeit von Belangen der Landwirtschaft und Anwohnern und der Klimaanpassung.	Vorschlag Erstellung eines Meliorationskatasters zur Prüfung und Darstellung des Vorhandenseins, Art, Lage und Dimensionierung, Zustand und Zuständigkeit des Drainagesystems	 Markkleeberg Zwenkau Böhlen (nicht im Plan verortet)
HWV 2	Wassermanagement Parthenaue Entwicklung eines integrierten Konzeptes zur Überflutungs- und Trockenheitsvorsorge für das gesamte Einzugsgebiet der Parthe mit Löse- und Pösgraben		Verbundprojekt  Taucha, Borsdorf, Brandis, Großpösna, Belgershain, Markkleeberg (in der Karte blau transparent dargestellt, ohne Maßnahmennr.)



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

5. Projektthema: Waldmehrung, Waldumbau

Schlüsselprojekt 4: Waldmehrung / Urbaner Wald, Waldumbau

Entwicklungsziele:

- a) Fortführung der Waldmehrung in Mangelgebieten, neben Hochwaldentwicklung auch Anlage/ Förderung von lichten, teilweise mit Offenland verknüpften historischen Waldstrukturen (Niederwald, Mittelwald, Hutewald);
- b) Ausdehnung der Waldmehrung auf urbane Bereiche, Erhöhung des Waldanteils in der Stadt, Verbesserung der stadtklimatischen und lufthygienischen Situation in Städten, Einbeziehung von Projektflächen des Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens (E+E - Vorhaben) „Ökologische Stadterneuerung durch Anlage urbaner Waldflächen auf innerstädtischen Flächen durch Nutzungswandel“
- c) Waldumbau: Förderung strukturreicher Wälder (Stabilität, Klimaanpassung, Biodiversität), Waldumbau, Entwicklung klimaplastischer Wälder entsprechend den „Anpassungsstrategien an den Klimawandel für den Südraum Leipzig“ (MORO Modellvorhaben; Regionaler Planungsverband Leipzig-West Sachsen 02/2014).

Förderfähige Zukunftsthemen:

Biologische Vielfalt, Anpassung an Klimawandel / CO₂-Senken

Mögliche Förderprogramme:

EU-EFRE Programm/ thematische Ziele Risikoprävention, Erhaltung und Schutz der Umwelt; sächsische Förderrichtlinie Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung RLauW Teil B 2007, BfN (E+E bzw. E+F Vorhaben)

Akteure: AG Landschaft, AG interkommunales Flächenmanagement, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Stadt Leipzig SPA (urbaner Wald), Land- und Forstwirtschaft (Stadtforstamt Leipzig, Staatsbetrieb Sachsenforst), Stadt Leipzig AfU

ALLE FOLGENDEN MAßNAHMEN GEHÖREN ZUM SCHLÜSSELPROJEKT 4

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
W1	<p>Umsetzung des Vorhabens Urbaner Wald Leipzig</p> <p><i>Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben (E+E) „Ökologische Stadterneuerung durch Anlage urbaner Waldflächen auf innerstädtischen Flächen im Nutzungswandel – ein Beitrag zur Stadtentwicklung“ läuft seit Anfang 2007</i></p> <p>Zukünftige Projekte werden sich auf weitere Stadtumbaubereiche und auf Flächenpotenziale für die Entwicklung größerer Verkehrsbrachen konzentrieren (vgl. abgestimmter Flächenpool „Urbaner Wald Leipzig“)</p>	<p>Bereits Umgesetzt: Stadtgärtnerei-Holz; Schönauer Holz/ Neue Leipziger Str.</p> <p>In Realisierung befindliches Projekt bis 2016: Gleisgrünzug/ Bhf. Plagwitz</p> <p>Darauffolgend: Gleisfächer</p> <p><i>(Stadtplanungsamt, Stadt Leipzig, 11/2014)</i></p>	



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
W2	Schaffung Hutewald am Cospudener See Schaffung eines großen, räumlichen Komplexes von Hutewald- und Offenlandbeweidung im Umfeld des Cospudener Sees durch Zusammenarbeit der verschiedenen Grundstückseigentümer, bzw. Waldbesitzer (Stadt Leipzig, Stadt Markkleeberg, Belantis GmbH, LTV) auf Basis der von der Abteilung Stadtförsten bzw. von den Eigentümern erarbeiteten flächenspezifischen Konzepten Beweidung durch Schafe und Ziegen als Weidetiere auf insgesamt 9 Teilflächen, 2 Waldbisongehöfe	In Bearbeitung (Stadtförsten, Stadt Leipzig, 3.9.2014)	Markkleeberg, 
W3	Waldmehrung bei Autobahnkreuz Klein Wiederitzsch Vorranggebiet Waldmehrung, Regionalplan Westsachsen 2008		
W4	Waldmehrung bei Zauchgraben, östlich Baalsdorf Vorranggebiet Waldmehrung, Regionalplan Westsachsen 2008		
W5	Waldmehrung am Nordufer Zwenkauer See Vorranggebiet Waldmehrung, Regionalplan Westsachsen 2008		Zwenkau 



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
W6	Schutz und Schaffung von Wäldern durch Sukzession Zulassung der Entwicklung von Wald durch natürliche Sukzession, vor allem auf Flächen des öffentlichen Grüns, Brachflächen und landwirtschaftlich schwer nutzbaren Arealen	Seit 2003 wurde bei ca. 29 ha auf 6 Flächen die Waldeigenenschaft festgestellt und der Wald gesichert. Die bedeutendsten sind: der Hangkanntenpark am Lindenauer Hafen, der bisher im öffentlichen Grün befindliche Teil des Gypsberges und das ehemalige öffentliche Grün an der Maximilian-Allee Zu erwarten sind zeitnah weitere erhebliche Zugänge im Gebiet um das Paunsdorfer Wäldchen (ca. 30 ha) und im Bereich der Thomas-Müntzer-Siedlung (ca. 5 ha) <i>(Stadtforsten, Stadt Leipzig 11/2014)</i> <i>Klärungsbedarf:</i> Paunsdorfer Wäldchen: Konflikt mit den Kompensationsfestsetzungen und der LSG-Verordnung, danach ist Offenhaltung vorgegeben. <i>(Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, 1/2015)</i>	



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
W7	<p>Konzeption zur forstlichen Pflege des Leipziger Auenwaldes</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erhaltung der Biodiversität der Leipziger Flussauen.• Verbesserung der ökonomischen Bilanz der Forstbetriebe.• Wahrung der Erholungsfunktion• Erhaltung und Verbesserung der Adaptionfähigkeit der Auenwälder an sich ändernde hydrologische Verhältnisse und den Klimawandel <p>Großflächige Bewirtschaftung der meisten Teile des Leipziger Auenwaldes als Femelwald. Weiterhin Ausweisung von ca. 5 % der Gesamtfläche des Leipziger Stadtwaldes in Flussauen als forstlich nicht bewirtschafteter, dem Prozessschutz unterliegender Wald und Wiederaufnahme historischer Waldbewirtschaftungsformen auf einigen kleineren Flächen (Mittelwald, Niederwald, Hutewald).</p> <p>Bei einer angestrebten linearen Altersverteilung der wichtigsten Baumarten des Leipziger Auenwaldes wurden für die verschiedenen Waldgesellschaften, Untergesellschaften und Varianten im LSG "Leipziger Auenwald" ideale Zielbestände formuliert.</p>	<p>(ASG, Stadtforsten, 1/2015)</p>	SP 4



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

6. Projektthema: Strukturanreicherung und Biotopentwicklung

Entwicklungsziele:

- Strukturelle Anreicherung und Biotopentwicklung in der Agrar-Landschaft, vorrangig im Bereich von Grünverbundgebieten (vgl. auch Handlungsfeld erlebbare Landschaft, SP 7)
- Gehölzpflanzungen an Wegrändern, Flurgrenzen, Ortsrändern
- Entwicklung von Teilflächen mit extensiver LaWi-Nutzung.
- Im Stadtgebiet v.a. Straßenbaumpflanzungen.

Förderfähige Zukunftsthemen:

Biologische Vielfalt

Mögliche Förderprogramme:

EU-EFRE Programm/ thematisches Ziel Schutz der Umwelt; sächsische Förderrichtlinie Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung RLauW Teil A 2007

Akteure: AG Landschaft, AG Landwirtschaft, AG touristische Infrastruktur, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Stadt Leipzig ASG, Sachgebiet Stadtbäume, Landwirtschaft, Zweckverbände

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
ST1	Strukturanreicherung in Leipzig Südost, Schnittmenge aus Umgriff <i>der Konzeption für die Anlage von Feldhecken in Leipzig Südost und Südwest (Terra In, 2006)</i> und Grünverbund Überlagerung mit <i>Gebiete zur deutlichen Anreicherung mit Hecken und Flurgehölzen Regionalplan Leipzig-West Sachsen</i>	Prüfung, ob Adaption durch Anbauerfordernisse (Bsp. Zuckerrüben) erforderlich ist- Abstimmung mit Landwirten vornehmen <i>(Liegenschaftsamt, Stadt Leipzig, 11.7.2014)</i>	
ST2	Strukturanreicherung in Leipzig Südwest, Schnittmenge aus Umgriff <i>der Konzeption für die Anlage von Feldhecken in Leipzig Südost und Südwest (Terra In, 2006)</i> und Grünverbund Überlagerung mit <i>Gebiete zur deutlichen Anreicherung mit Hecken und Flurgehölzen Regionalplan Leipzig-West Sachsen</i>	Prüfung, ob Adaption durch Anbauerfordernisse (Bsp. Zuckerrüben) erforderlich ist- Abstimmung mit Landwirten vornehmen <i>(Liegenschaftsamt, Stadt Leipzig, 11.7.2014)</i>	Markkleeberg 
ST3	Umsetzung diverser Alleepflanzungen entsprechend Landschaftsplan der Stadt Leipzig von 2013. (Beispiele: Lyoner Str., Paunsdorfer Str. in Stünz, Gerhardt-Ellrodt-Str., Knautnaudorfer Str., Holzhäuser str.)	Umsetzung in Abhängigkeit von Verkehrskonzepten, Prüfung auf Machbarkeit bzw. grundsätzliche Planung erforderlich; (Amt für Stadtgrün und Gewässer, SG Stadtbäume, Verkehrs- und Tiefbauamt) <i>(Sachgebiet Stadtbäume, Stadt Leipzig, 12/2014)</i>	



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
ST4	Strukturanreicherung in Breitenfeld/ Nordraum Schnittmenge aus Umgriff <i>des Nordraumkonzepts Leipzig 2025 (seecon, 2014)</i> und Grünverbund		Schkeuditz, Rackwitz 



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

7. Projektthema: Flächenmanagement, Brach- und Kompensationsflächen

Schlüsselprojekt 5: nachhaltiges Flächenmanagement

Entwicklungsziele:

a) Brachflächenmanagement:

Revitalisierung von Brachflächen durch Rückbau, Sanierung, oder Entsiegelung und Nachnutzung. Eine Nachnutzung ist prinzipiell freiraumbezogen und baulich möglich.

Freiraumbezogene Entwicklungsziele:

- Anlage und Erweiterung von Grünflächen im Siedlungsbestand (z.B. Stadtteilparks)
Ausbau von Freiflächen zur Biotopvernetzung und zum Artenschutz
- Anlage und Erweiterung von Landwirtschaftsflächen
- Aufforstungen, Waldflächenentwicklung
- temporäre Nutzungen (z.B. Urban Gardening)
- Berücksichtigung von KlimaschutzSPAekten bei der bei der Umnutzung von innerstädtischen
- Brachflächen (Schaffung von Klimakomfortinseln / Wohlfühloasen in der Stadt)

Bauliche Entwicklungsziele:

- Gewerbe, Wohnbebauung
- Entwicklung von Infrastruktur für andere Schlüsselprojekte (z.B. Einrichtungen des Wassertourismus)

b) Interkommunales Kompensationsflächenmanagement:

interkommunale Bereitstellung und Entwicklung von Kompensationsflächen zur optimalen Umsetzung eingriffsrechtlicher und naturschutzfachlicher Anforderungen.

Gezielte Lenkung von Maßnahmen zur Kompensation zur Aufwertung von Naturräumen/ Entsiegelung und Begrünung von Brachflächen im gesamten Umgriff des GRL, Bevorratung von Maßnahmen auf Ökokonto.

Lenkung und Entwicklung von Kompensationsmaßnahmen vorrangig auf:

- Brachflächen
- Landwirtschaftsflächen, nur wenn diese weiter nutzbar sind (Produktionsintegrierte Kompensation - PIK)
- Umsetzung WRRL und Waldumbau

Eine wesentliche Aufgabe neben der Umsetzung von einzelnen Maßnahmen / Projekten ist das einheitliche Erfassen und digitale Bündeln aller relevanten Daten in einem Kataster (interkommunales Brachflächenkataster IKOBRA und interkommunales Kompensationsflächenpool IKOMAN).

Förderfähige Zukunftsthemen:

Biologische Vielfalt, Umweltschutz und Ressourceneffizienz nachhaltige Stadtentwicklung, Risikoprävention und Anpassung an den Klimawandel

Mögliche Förderprogramme:

z.B. Regionalentwicklung (FR-Regio) des Sächsischen Staatsministerium des Innern; Landesbranchenprogramm, VwV Stadtentwicklung, sächsische Förderrichtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen AUK/2015, sächsische Förderrichtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen AUK/2015

Akteure: AG Interkommunales Flächenmanagement, AG Landschaft, AG Landwirtschaft, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, AfW Stadt Leipzig, Investoren, Flächeneigentümer, Zwischennutzungs-Interessierte



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

ALLE FOLGENDEN MAßNAHMEN GEHÖREN ZUM SCHLÜSSELPROJEKT 5

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
IK1	<p>Revitalisierung Brachfläche: Standort: Landesbeschaffungsstelle der Polizei Sachsen, Lützner Straße 218, 04179 Leipzig Größe: ca. 111.550 Eigentum: Freistaat Sachsen (SIB) Entwicklungsziel: Grünfläche / öffentlicher Aufenthaltsraum</p> <p>Besonderheiten: wesentlicher Bestandteil bei der Entwicklung des Stadtraumes Lindenauer Hafen in Leipzig</p>	<i>(Sachgebiet Flächenmanagement, Stadt Leipzig, 8/2014)</i>	Siehe auch WT2
IK2	<p>Revitalisierung Brachfläche: Marina Leipzig-Lindenau Plautstraße 78 und 80, 04179 Leipzig Größe: ca. 13.800 m² Eigentum: Stadt Leipzig / Privateigentum Entwicklungsziel: Marina Leipzig-Lindenau / technischer Hafen mit weiteren gewässeraffinen Nutzungen Denkmalschutzbelange sind zu beachten</p> <p>Besonderheiten: wesentlicher Bestandteil bei der Entwicklung des Stadtraumes</p>	<i>(Sachgebiet Flächenmanagement, Stadt Leipzig, 8/2014)</i>	Siehe auch WT2
IK3	<p>Revitalisierung Brachfläche: Klinkerwerk Liebertwolkwitz Ostende 3, 04288 Leipzig Größe: ca. 25.650 m² Eigentum: Stadt Leipzig Entwicklungsziel: Wald</p> <p>Besonderheiten: benachbarte Grundstücke sind ebenfalls derzeit ungenutzt und mit hohem Entsiegelungspotential (allerdings nicht im kommunalen Eigentum) → weitere Maßnahmen langfristig vorstellbar</p>	<i>(Sachgebiet Flächenmanagement, Stadt Leipzig, 8/2014)</i>	Bezug zu Projektthema 4,



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
IK4	<p>Revitalisierung Brachfläche: Stadthafen Leipzig Schreiberstraße 20, 04109 Leipzig Größe: ca. 13.450m² Eigentum: Stadt Leipzig Entwicklungsziel: Stadthafen Leipzig</p> <p>teilweise bereits mit umgesetzten Maßnahmen (Außenmole Stadthafen) derzeit mit Zwischennutzung – befristet bis 31.12.2017 zentraler Bestandteil des WTNK und TWGK</p>	<i>(Sachgebiet Flächenmanagement, Stadt Leipzig, 8/2014)</i>	Bezug zu Projektthema 10,
IK5	<p>Fortführung des IKOMAN und IKOBRA und Umsetzungsmanagement für die dort geführten Flächen</p> <p>Revitalisierung von Brachflächen durch Rückbau, Sanierung, oder Entsiegelung und Nachnutzung. Nachnutzung freiraumbezogen z.B. durch Grünflächenentwicklung, Biotopvernetzung, Aufforstung, Neuschaffung von LaWi-Flächen Nachnutzung baulich: durch Gewerbe und Infrastruktur, durch Entwicklung von Infrastruktur für andere Schlüsselprojekte (Einrichtungen des Wassertourismus siehe IK 2 und 4)</p>		<p>Alle Kommunen  und Landkreise</p> <p>(nicht im Plan verortet)</p>
IK6	<p>Schwerpunktsetzung auf Maßnahmen zur produktionsintegrierten Kompensation (PIK) auf landwirtschaftlichen Nutzflächen (neben klassischen Maßnahmen zur strukturellen Anreicherung der Landschaft)</p> <ul style="list-style-type: none"> Anlage von Kurzumtriebsplantagen (KUP) als Zwischennutzungen im Sinne des Klimaschutzes Förderung landwirtschaftlicher Nutzungsformen zur Landschaftspflege, etwa Beweidung von Flächen Umsetzung von PIKs als Kompensationsmaßnahme 	<i>(Sachgebiet Flächenmanagement, 1/2015)</i>	<p>Alle Kommunen  und Landkreise</p> <p>(nicht im Plan verortet)</p>



Handlungsfeld starke Landschaft/ stabile Ökosysteme

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
IK7	<p>Förderung Integrierter Konzepte zur Raumentwicklung unter Einbindung von Maßnahmen zur Brachflächenrevitalisierung und Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen wie z.B. :</p> <ul style="list-style-type: none">• Nordraumkonzept Leipzig 2025• Netzwerkprojekt „stadtPARTHEland - Kulturlandschaftsmanagement als Brücke zwischen Metropole und ländlichem Raum“• Anwendung des Feldheckenkonzepts auch für andere Räume in der Stadt Leipzig		<p> Alle Kommunen und Landkreise</p> <p>(nicht im Plan verortet)</p>



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

8. Projektthema: Wegenetze – Region der kurzen Wege

Schlüsselprojekt 6: Entwicklung und Qualifizierung des Wegenetzes

Entwicklungsziele: Region der kurzen Wege: Verbesserung des Rad-, Wander- und Reitwegenetzes bei Mit-Nutzung von Wirtschaftswegen im landwirtschaftlich geprägten Bereich, Nachnutzung von Gleisstrassen als Radschnellwege

- Schaffung von schnellen und sicheren **Alltagswegen** (Schul- und Arbeitswege) als Achsen von der Stadt Leipzig in die Umlandkommunen und Ausbau Feinvernetzung zwischen den Ortschaften.
- Schaffung qualitativvoller und ortsspezifischer **Freizeitradwege**, Qualifizierung bestehender Wege entsprechend Sächsischer Radverkehrskonvention
- Schaffung /Qualifizierung qualitativvoller und ortsspezifischer **Wanderwege** entsprechend Entwicklungskonzept zur Erschließung touristischer Potenziale des Landtourismus im Bereich Wandern, 2013
- Schaffung möglichst barrierefreier **Querungen** für Fußgänger und Radfahrer und möglichst Rollstuhlfahrer
- Förderung von Maßnahmen zur **Intermodalität**: Ausbau von Rad- und Wanderwegen zwischen ÖPNV und Naherholungsbereichen, speziell der Seen
- Qualifizierung und Schaffung von **Reitwegen** (Entsprechend Planung Reitwegeverbund der LK Leipzig und Nordsachsen, 2014, sowie des Prüfauftrages entsprechend Maßnahmenkatalog des TEP 2015 der Stadt Leipzig)

Förderfähige Zukunftsthemen:

Umweltschutz und Ressourceneffizienz, nachhaltige Stadtentwicklung, nachhaltige Verkehrsentwicklung, Förderung der Reduzierung CO₂-Ausstoß, Teilhabe, soziale Eingliederung, Barrierefreiheit

Mögliche Förderprogramme:

z.B. EU-EFRE Programm/ thematische Ziele Förderung der Reduzierung CO₂-Ausstoß, Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr, Erhaltung und Schutz der Umwelt; EU-CentralEurope Themenfeld Nachhaltiger Verkehr Projekt CentralMeetBike; EUROPA 2020 barrierefrei; Land Sachsen: VwV Stadtentwicklung, sächsische Förderrichtlinie Radverkehr RL Radverkehr 2009

Akteure: AG touristische Infrastruktur, AG Landschaft, AG Landwirtschaft, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Stadt Leipzig SPA, ASG, VTA, AFW, AfU

ALLE FOLGENDEN MAßNAHMEN GEHÖREN ZUM SCHLÜSSELPROJEKT 6

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
Alltagswege			
WA1	Ring Zentrum (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmennr. 118, 7, 26, 120, 119, 121, 16, 117, 114, 113, 38)	(VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA2	Radwegeverbindung und Freiraumentwicklung an der Anger-Crottendorfer Bahnschneise, Weiterführung nach Osten und Norden, Abschnitt Posadowsky-Wohn-Anlage bis Zweinaundorfer Str. auf alter Bahntrasse Eilenburger Bhf.	Geplant (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	Fortführung RHK 2003 (Südost_S4)



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
Alltagswege			
WA3	Radwegeverbindung auf GleisGrün-Zug Plagwitz auf dem Gelände des ehemaligen Plagwitzer Bahnhofs bis nach Knautkleeberg	z.T. bereits in Umsetzung (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA 4	<i>Leipzig Zentrum- Gohlis</i> Bau Radverkehrsverbindung auf ehemaliger Gleistrasse; (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 111)	(VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	Überprüfung auf Eignung als „Pilotprojekt Fahrrad-Highway“
WA5	Ergänzung Wegeverbindungen beim BMW Werk. Etablierte Trampelpfade und alte Feldwege ausbauen (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. E-26)	Umsetzung frühestens 2020+ (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA6	<i>Leipzig Zentrum – Schkeuditz</i> Ab Georg-Schumann-Str., entlang Hallesche Str. bis Äußere Leipziger Str. Diverse Maßnahmen (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 55, 78, 126, 124, 50, 56, 122)	z.T. temporär schon umgesetzt oder in Umsetzung begriffen (M122; M56; M50) (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	Schkeuditz 
WA7	<i>Leipzig Zentrum - Markkleeberger See</i> und Störmthaler See ab Bayerischer Bahnhof Diverse Maßnahmen (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 48, 199, 110) Routenführung zwischen Marienbrunn und Markkleeberger See noch festzulegen	In Vorbereitung; M199 in Planung; Umsetzung derzeit für 2016 angestrebt (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA8	<i>Leipzig Zentrum – Markkleeberg</i> Maßnahmen (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 6, 141, 34, 2)	Umgesetzt bis zur Stadtgrenze Leipzig; bzw. in Umsetzung mit Stadtbahnausbau Karl-Liebknecht-Straße (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	Markkleeberg 
WA9	<i>Leipzig Zentrum – Lindenau</i> Diverse Maßnahmen (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 73, 74)	z.T. umgesetzt (M72) (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA 10	<i>Leipzig Zentrum - Großpösna</i> ab Ecke Nieritzstr. Prager Str., entlang Muldentälstr. und Prager Str. (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 31, 30, 29, 28)	z.T. in Planung (M28) (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	Großpösna 



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
Alltagswege			
WA 11	<i>Schönefeld Abtnaundorf - Zentrum Südost</i> (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 94, 62, 67, 70, 102)	(VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA 12	<i>Leipzig Zentrum – Borsdorf</i> Über Dresdner Str., Wurzner Str., Riesaer Str. (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 61, 36)	z.T. umgesetzt (M36; M65; M35 (anteilig))	Borsdorf 
WA 13	<i>Leipzig Zentrum – Mölkau – Beucha (Brandis)</i> Über Täubchenweg und Zweinaundorfer Str. (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 68, 69, 71, E-8)	z.T. umgesetzt (M69; anteilig) (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	Brandis 
WA 14	<i>Leipzig Südost – Grünau-Ost</i> (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 22, 17, 16, 135, 5, 139)	(VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA 15	<i>Rückmannsdorf – Lindenau</i> entlang Merseburger Str. (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 42, 21)	(VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA 16	<i>Leutzsch – Böhlitz-Ehrenberg</i> entlang Leipziger Str., Georg Schwarz Str. (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 106, 91, 107)	(VTA, Stadt Leipzig, 10/2014) (Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, 1/2015)	
WA 17	<i>Neulindenau – Dölzig entlang Saale-Elster-Kanal</i> Diverse Maßnahmen (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 43, 90, 44, 88)	(VTA, Stadt Leipzig, 10/2014) Klärung erforderlich: Der Elster-Saale-Kanal einschl. Böschungen ist überwiegend gesetzlich geschützter Biotop, hier stellt ein Radwegbau/-erweiterung einen Verbotstatbestand gem. §30 BNatSchG dar. (Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, 1/2015)	
WA 18	<i>Leipzig-Wahren – Wiederitzsch</i> Entlang Lindenthaler und Wiederitzscher Landstraße (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 54, 45, E-38, 51)	z.T. in Planung (M45); (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
Alltagswege			
WA 19	<i>Leipzig-Zentrum - Gohlis-Nord</i> Entlang Landsberger Str.Coppistr. und Wittenberger Str, (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmennr. 138, 140, 57, 40, 49)	z.T. geplant (M40) (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA 20	<i>S-Bahn Leipzig-Nord - Volksgarten</i> Über Volbdingtstr., Volksgartenstr. (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmennr. 59)	(VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA 21	<i>Engelsdorf – Holzhausen</i> Über Baalsdorfer Str. (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmennr. 33, 136)	in Planung (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA 22	<i>Liebertwolkwitz - Fuchshain</i> Über Naunhofer Landstr. (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmennr. 1, 27)	in Planung (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA 23	<i>S-Bahn Leipzig-Ost - Marienbrunn</i> Schaffung Sellerhäuser Bahnbogen Radweg auf/ neben alter Bahntrasse (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmennr. E-58)	in Vorbereitung/ Planung (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	
WA 24	<i>Leipzig Alt-West – Dölzig</i> Ausbau Gleistrasse (Radverkehrs entw.-plan Leipzig 2011 Maßnahmennr. E-59)	in Vorbereitung/ Planung durch privat (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014) <i>Klärungsbedarf</i> Auf der Gleistrasse nn Bereich Bienitz ist die Maßnahme naturschutzrechtlich unzulässig, s. einschlägige Stellungnahmen. (Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, 1/2015)	
WA 25	<i>Leipzig-Zentrum – Störmthaler See / Großpösna</i> Abzweigung WA10 Richtung See, Ausbau Störmthaler Str.	(VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)	Großpösna 



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
Freizeitradwege			
WF1	Aufwertung der Parthe – Mulde – Radroute	in Vorbereitung	
WF2	<i>Leipzig Zentrum – Zwenkauer See</i> Entlang Erikenstr. durch Hartmannsdorf (Fortschreibung Radverkehrs entw. plan)		
WF3	<i>Verbindung Kulkwitzer und Zwenkauer See</i>	Trassenvorschlag Stadt Markranstädt im Rahmen der Erarbeitung des TWGK, Prüfung erforderlich	Markranstädt 
WF4	Aufwertung Elsterradweg (Radverkehrs entw. -plan Leipzig 2011 Maßnahmenr. 14, 4)	z.T. in Vorbereitung (M4)	
WF5	Aufwertung Radweg entlang Neuer Luppe		
Wanderwege			
WW1	Seenwanderweg, neue Streckenführung	Klärungsbedarf: Insbesondere im Bereich Fortunabad und "In den Schönen" ist durch die Maßnahme ggf. der Schutzzweck des LSG Leipziger Auwald betroffen, die grundsätzliche Zulässigkeit ist daher ungeklärt. <i>(Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, 1/2015)</i>	
WW2	Wanderweg Weiße Elster	Klärungsbedarf: Insbesondere im Bereich Fortunabad und "In den Schönen" ist durch die Maßnahme ggf. der Schutzzweck des LSG Leipziger Auwald betroffen, die grundsätzliche Zulässigkeit ist daher ungeklärt. <i>(Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, 1/2015)</i>	
WW3	Qualifizierung Stadtwanderweg Rund-um-Leipzig		
WW4	Uferrundweg, Wanderwege Neue Harth / Harthkanal, Wanderweg Zwenkau Gaschwitz		Markkleeberg Zwenkau 



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
Reitwege			
RW1	Reitwege: Umsetzung der Ergebnisse des Prüfauftrages zur Verknüpfung bestehender Reitwege in der Stadt Leipzig gemäß Maßnahmenkatalog TEP 2015 der Stadt Leipzig	In Vorbereitung (Ämterabstimmung Stadt Leipzig entsprechend Umsetzung Prüfauftrag aus TEP 2015)	(nicht verortet)
Querungshilfen			
WQ1	Querung Weiße Elster Höhe Zwenkauer See (Fortschreibung Radverkehrsentwicklungsplan)	<i>(VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)</i>	
WQ2	Umbau Verkehrsknoten Wurzner Str./Breite Str. (Radverkehrs entw. Plan der Stadt Leipzig 2011 Maßnahmennr. 25)	<i>(VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)</i>	
Intermodalität			
IM1	Bike and Ride Anlagen entsprechend Radverkehrsentwicklungsplan		(im Plan als Piktogramm, siehe Legende)



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

9. Projektthema: Entwicklung und Qualifizierung von Grün- und Freiflächen

Schlüsselprojekt 7: Entwicklung von Erholungslandschaften/ Stärkung des Freiraum- und Biotopverbunds.

Schlüsselprojekt 8: Entwicklung agra

Entwicklungsziele:

- a) Integrierte Entwicklung von Landschaftsräumen unter Erholungs- und BiotopentwicklungsSPAekten,
 - Stärkung des Freiraum- und Biotopverbundes in Vorranggebieten
 - Fortführung bestehender Planungen in den Verbundräumen: *Cospudener See - Zwenkauer See / Neue Harth, Markranstädt- Schkeuditz, Schönauer Lachen – Lindenauer Hafen*
 - thematische Erweiterung der Planungen in den Verbundräumen: *Grünverbund-Ost, Breitenfeld/Nordraum*
 - Neuaufnahme des Verbundes *Kulkwitzer - Cospudener See*
- b) Punktuelle Entwicklung von qualitätvollen Freiräumen. Schaffung von Wohlfühlorten / Orten mit besonderer Aufenthaltsqualität, prioritär weitere Qualifizierung des agra-Parks

Förderfähige Zukunftsthemen:

nachhaltige Stadtentwicklung, Biodiversität, Teilhabe, soziale Eingliederung Barrierefreiheit

Mögliche Förderprogramme:

z.B. Land Sachsen: FR-Regio, VwV Stadtentwicklung, sächsische Förderrichtlinie Agrar-Umweltmaßnahmen, RL AuW Teil A 2007; sächsische Förderrichtlinie Natürliches Erbe RL NE 2007

Akteure: AG Landschaft, AG touristische Infrastruktur, AG Gewässer, AG Landwirtschaft, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Stadt Leipzig ASG, SPA, AfU, VTA, Landwirte

Maß Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
GF1	<p>Grünverbund Breitenfeld / Nordraum</p> <p>Erweiterung auf die gesamte Freiflächenentwicklung einschließlich Grünverbund / Wegenetz des Nordraumes unter Berücksichtigung der Inhalte und Ziele zum <i>Nordraumkonzept Leipzig 2025</i></p> <p>Entwicklung Grünverbund / Wegenetz südlich Breitenfeld über Gohlis / Möckern zum Auwald</p>	Fortführung der bisherigen Planungen und thematische Erweiterung	<p>SP 7</p> <p>siehe auch SP5</p>



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

Maß Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
GF2	Grünverbund-Ost Anbindung an Rietzschkeband/ Freiladebahnhof Ost, neuer Maßnahmenschwerpunkt „Parkbogen Ost“ (hier konkret Freiflächenentwicklung mit Wegenetz), Weiterführung der Anger-Crottendorfer Bahnschneise Richtung Umland, Weiterentwicklung Rietzschkeband, Entwicklung Grünverbund und Wegenetz zur Agrarlandschaft Südost		SP 7 Fortführung der bisherigen Planungen und thematische Erweiterung
GF3	Grünverbund Schönauer Lachen – Lindenauer Hafen Freiflächenentwicklung und Grünverbund mit Hauptwegenetz im Zusammenhang mit laufendem Kiesabbau und Zielstellungen zur Rekultivierung des Landschaftsraumes (Zeithorizont bis 2025/2030), Herstellung Grünverbund / Wegenetz zwischen Schönauer Lachen und Lindenauer Hafen Prüfung Gebäudeabriss und Entsiegelung auf Flächen der Landesbeschaffungsanstalt Sachsen	Fortführung der bestehenden Planungen	SP 7
GF4	Grünverbund Kulkwitzer See – Cospudener See Entwicklung Landschaftsverbund mit agrarraumtypischen Strukturen und Wegenetz auf der Grundlage der Darstellungen des Landschaftsplanes der Stadt Leipzig und des für diesen Raum definierten Leitbildes „Offenlandschaft“	Neuaufnahme als Projekt	SP 7



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
GF5	<p>Grünverbund Auwald-Cospudener See-Zwenkauer See</p> <p>Integrierte Entwicklung des Freiraum- und Biotopverbunds einschließlich Wegenetz</p> <p>Schwerpunkte der Verbundentwicklung</p> <p>a) Nordufer Zwenkauer See: die Erschließung (Wegenetz, Infrastruktur), die Entwicklung von Sport- und Erholungsflächen, Strandbereichen, Grün- und Waldflächen und von ausgewählten Sukzessionsflächen für den Biotop- und Artenschutz</p> <p>b) Zwenkauer See gesamt</p>	<p>Masterplan „Zwenkauer See“ wird bis 2015 überarbeitet, danach erfolgt Überarbeitung B-Plan „Neue Harth-Süd“</p>	<p>SP 7</p> <p>Zur Seeuferentwicklung vgl. auch SP 9</p> <p>Markkleeberg Zwenkau </p>
GF6	Schaffung Aussichtspunkt Zwenkauer See		
GF7	<p>AGRA</p> <p>Ziele LAGA umsetzen</p> <p>Wiederherstellung des Landschaftsverbundes der Parkteile West (Markkleeberg) und Ost (Leipzig) vor dem Hintergrund der aktuellen Verkehrsplanungen zur künftigen Führung der B 2</p> <p>Sanierung des Gebiets um den Artentempel, zugehörigen Teich mit Wasser bespannen. Verbesserung Ausschilderung.</p> <p>im Zuge der Umbaumaßnahmen des Goethesteigs muss dieser adäquat und attraktiv gestaltet werden (Zugewegung, Radwege, Eingangsreich).</p>	<p>Formulierung und Begründung eines klaren Standpunktes des GRL zur künftigen Tieferlegung (Trog oder Tunnel) der B 2</p>	<p>SP 8</p> <p>Markkleeberg </p>
GF8	Grüner Bogen Paunsdorf	Abschluss der laufenden Planungen und baulichen Maßnahmen	
GF9	Entwicklung Bayerischer Bahnhof Herstellung eines durchgehenden Stadtparks mit attraktiver Wegeverbindung zwischen Innenstadt und Südraum Leipzig		



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
GF10	Stärkung Freiraumverbund zwischen Innenstadt Leipzig und Markkleeberger See – Störmthaler See Integrierte Entwicklung des Freiraum- und Biotopverbunds einschließlich Wegenetz		SP7 Markkleeberg Großpösna 
GF11	Entwicklung Erholungslandschaft Parthe Integrierte Entwicklung des Freiraum- und Biotopverbunds einschließlich Wegenetz		SP7 Siehe auch SP2 Taucha, Borsdorf, Brandis 
GF12	Aufwertung der Kleingartenanlagen im Rosenthal, Einbeziehung in geplanten Grünzug Rosenthal- Stahmeln, Möglichkeit der Entwicklung zum Kleingartenpark	Planung zum „Kleingartenpark Rosenthal“ beschlossen <i>(Sachgebietes Flächenmanagement im Amt für Stadtgrün und Gewässer, 8/2014)</i>	Fortführung RHK 2003 (Nordwest_GF1)
GF13	Aufwertung der Kleingartenanlagen im Gleisdreieck, Entwicklung zum „Kleingartenpark Nord“, Aufwertung der öffentlichen Bereiche, Verbesserung Wegenetz, Vordringliche Umsetzung über Kompensationsmaßnahmen (Großteil als Ausgleich „Mittlerer Ring Nord / S1“ zugeordnet)	Konzeption „Kleingartenpark Nord“ beschlossen <i>(Sachgebietes Flächenmanagement im Amt für Stadtgrün und Gewässer, 8/2014)</i>	Fortführung RHK 2003 (Nordwest_GF2)
GF14	Etablierung von Waldspielplätzen, Bsp. Kletterwald Ammelshain	bisher Idee, Spielstättenkonzeption erforderlich	(nicht im Plan verortet)
GF15	Stärkung Grünverbund „Grünzug Süd Ost“ über Bayerischer Bahnhof Entsprechend Landschaftsplan, Stadt Leipzig, 2013	<i>(Stadtplanungsamt, Stadt Leipzig, 2/2015)</i>	



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

10. Projektthema: Pflege und Unterhaltung von Garten- und Baudenkmalern

Entwicklungsziele:

- Pflege und Unterhaltung der identitätsstiftenden „Schmuckstücke“ (Garten- und Baudenkmalern),
- Schaffung und Unterhaltung von Kulturstätten,
- Dorfentwicklung.

Förderfähige Zukunftsthemen:

Erhaltung und Schutz der Umwelt, Biodiversität, Bildung

Mögliche Förderprogramme:

EU-ERFE thematisches Ziel Erhaltung und Schutz der Umwelt, Bewahrung, Schutz und Entwicklung Kulturerbe; Land Sachsen: sächsische Denkmalschutzförderungsverordnung

Akteure: AG touristische Infrastruktur, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Fördervereine, Zweckverbände

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
K1	In der Denkmalliste der Stadt verzeichnete Garten- und Baudenkmalern, vorrangig solche mit besonderer stadtweiter Bedeutung.		(nicht im Plan verortet)



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

11. Projektthema: Erlebbarkeit der Seenlandschaften

Schlüsselprojekt 9: Verbesserung der Erlebbarkeit der Seenlandschaften

Entwicklungsziele:

- Gestaltung und Pflege der Uferlandschaften an den neuen Seen
- Schaffung und nachhaltige Pflege einer strukturreichen Landschaft mit Aufenthaltsqualität für Erholungssuchende.
- Integrative Entwicklung unter Berücksichtigung von Naturschutzbelangen
- Erhalt und Entwicklung von Offenlandbereichen durch Mahd/ Beweidung
- Lenkung der Sukzession in gehölzgeprägten Uferbereichen (Schaffung von Sichtachsen und Entwicklung von Gehölzbeständen mit differenzierter Altersstruktur)
- Ausweisung und Entwicklung von Vorrangbereichen für die Erholungsnutzung und den Natur- und Landschaftsschutz

Förderfähige Zukunftsthemen:

Biodiversität, nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung Teilhabe, soziale Eingliederung Barrierefreiheit

Mögliche Förderprogramme:

sächsische Förderrichtlinie Natürliches Erbe RL NE 2007; Verwaltungsabkommen Braunkohlesanierung.

Akteure: AG touristische Infrastruktur, AG Gewässer, AG Landschaft, AG Landwirtschaft, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, LMBV, Zweckverbände

ALLE FOLGENDEN MAßNAHMEN GEHÖREN ZUM SCHLÜSSELPROJEKT 9

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
EW1	Pflege und Entwicklung der Ufer des Kulkwitzer Sees Erstellung eines Konzeptes, Planung und Umsetzung der darin benannten Einzelmaßnahmen		Markranstädt 
EW2	Pflege- und Entwicklung der Ufer des Cospudener Sees Erstellung eines Konzeptes, Planung und Umsetzung der darin benannten Einzelmaßnahmen unter Einbeziehung des Hutewaldprojektes		Markkleeberg  vgl. auch SP 4
EW3	Pflege und Entwicklung der Ufer des Zwenkauer Sees Erstellung eines Konzeptes, Planung und Umsetzung der darin benannten Einzelmaßnahmen, Abstimmung mit oder Integration in den Masterplan „Zwenkauer See“	Kooperation mit ZV Neue Harth	Zwenkau  vgl. auch SP 7



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

12. Projektthema: Entwicklung des Touristischen Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland

Schlüsselprojekt 10: Umsetzung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes und des Tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzeptes für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum

Entwicklungsziele:

Verbesserung der wassertouristischen Nutzbarkeit des Gewässerverbunds bestehend aus Leipziger Stadtgewässern, Weißer Elster und Pleiße sowie den neuen Seenlandschaften

- Umsetzung der Ziele und Einzelvorhaben, die im WTK (Wassertouristischen Nutzungskonzept) und TWGK (Tourismuswirtschaftliches Gesamtkonzept für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum) dargelegt sind
- Förderung einer klimaneutralen und barrierefreien Entwicklung aller Einzelvorhaben.
- Vorrangige Entwicklung der nachfolgend aufgeführten Kernvorhaben zur Umsetzung der Konzepte

Förderfähige Zukunftsthemen:

nachhaltige Regionalentwicklung, Umweltschutz und Ressourceneffizienz, Teilhabe, soziale Eingliederung, Barrierefreiheit

Mögliche Förderprogramme:

Förderrichtlinie Regionalentwicklung (FR-Regio) des Sächsischen Staatsministerium des Innern, GRW (Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur); Verwaltungsabkommen Braunkohlesanierung

Akteure: AG Gewässer, AG touristische Infrastruktur, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Stadt Leipzig AfU, ASG, Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V.; LMBV mbH, Zweckverband Kommunales Forum Südraum, LTV, Tourismusverbände, Zweckverband Neue Harth, Kern AG des TWGK, Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
WT1	Errichtung/ Entwicklung Stadthafen am Elstermühlgraben	Außenmole seit 2010 nutzbar, weitere Entwicklungsetappen in Vorbereitung (Umsetzung ab 2019) <i>(ASG, Stadt Leipzig, 7/2014)</i>	SP10
WT2	Errichtung MARINA Leipzig-Lindenau	geplant ab 2019 <i>(ASG, Stadt Leipzig, 7/2014)</i>	SP10
WT3	Wassertouristische Entwicklung des Saale-Elster-Kanals, sowie Flächenentwicklung der Ufer Verbesserung der durchgängigen Befahrbarkeit (z.B. Schaffung von Umtrageeinrichtungen, Beseitigung von Störstellen, Gewässerberäumung u.a.)	Klärungsbedarf Der Elster-Saale-Kanal einschl. Böschungen ist überwiegend gesetzlich geschützter Biotop, hier sind die Verbote gem. §30BNatSchG zu beachten. <i>(Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, 1/2015)</i>	Schkeuditz 
WT4	Gewässerverbindung Lindenaueser Hafen – Saale-Elster-Kanal	Planung liegt bis zur Lph 4 vor Umsetzung geplant ab 2018 <i>(ASG, Stadt Leipzig, 5/2014)</i>	SP10



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
WT5	Gewässerverbindung Karl-Heine-Kanal – Lindenauer Hafen	befindet sich in der Realisierung, Fertigstellung Mitte 2015	SP10
WT6	Entwicklung Nordufer Zwenkauer See Erschließung (Wegenetz, Infrastruktur), Entwicklung Übernachtungsmöglichkeiten in dörflicher Struktur und Gastronomie, Entwicklung von Sport- und Erholungsflächen, Strandbereichen, Grün- und Waldflächen Schaffung Anleger für Fahrgastschiff Santa Barbara ab Mai 2015	Masterplan wird 2014/2015 neu bearbeitet, danach erfolgt eine Überarbeitung des B-Planes „Neue Harth-Süd“ Kooperation mit ZV Neue Harth Die Maßnahme im Außenbereich stellt vsl. einen erheblichen Eingriff dar. Unbeschadet künftiger umweltrechtlicher Entscheidungen ist die Ausgleichbarkeit und die Berücksichtigung des Altenschutzes rechtzeitig zu klären. Zudem ist der im Zusammenhang mit der Allgemeinverfügung zur Zulassung des Gemeingebrauchs bzw. zur Erklärung der Schiffbarkeit vorgesehene Sperrbereich zu berücksichtigen. <i>(Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, 1/2015)</i>	SP10 Zwenkau 
WT7	Öffnung des Elstermühlgrabens als Gewässerverbindung und Umfahrung des Elsterbeckens, Einbindung in den touristischen Gewässerverbund → siehe auch FW10	BA 1 umgesetzt 2005/2006 <i>(ASG, Stadt Leipzig, 27.05.2014)</i> BA 2 umgesetzt 2010 BA 3/TBA 3.3 in der Realisierung, Bauende 2014 BA 3 Gesamtfertigstellung bis 2020	
WT8	Pleiße, Störstellenbeseitigung	Realisierung bis 2014/15	Markkleeberg 
WT9	Floßgraben, Einbindung in Touristischen Gewässerverbund	Schaffung von Nisthilfen für den Eisvogel ab 2015	
WT10	Verbesserung der Touristischen Angebote im Gewässerknoten Leipzig, Umsetzung Steganlagenkonzept		(nicht im Plan dargestellt)



Handlungsfeld erlebbare Landschaft

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
WT11	Weiße Elster ab Stadthafen Leipzig Entwicklung als Naturkurs: Erarbeitung einer Besucherlenkungs-konzeption für den Bereich des Kurses 3.	Prüfen, ob eine Ausweisung der Umtragestellen/ Umtragewege sinnvoll ist, um etwa die Schädigung der Böschungsbereiche durch ungesteuertes Umtragen zu verhindern. Konzept soll zudem Informationen über die Weiße Elster als Naturraum und Brutvogelhabitat bereitstellen. Klärungsbedarf: Sofern Schutzgebiete nach Naturschutzrecht betroffen sind, liegen ggf. naturschutzrechtliche Verbotstatbestände vor. <i>(Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, 1/2015)</i>	Schkeuditz 
WT12	Anbindung des Saale-Elser-Kanals an die Saale	langfristig	SP10 (nicht im Plan dargestellt)
WT13	Monitoring und Fortschreibung WTNK auf Grundlage faktischer Rahmenbedingungen und gesetzlicher Vorgaben		(nicht im Plan dargestellt)



Handlungsfeld essbare Landschaft

13. Projektthema: Regionale Vermarktung von Lebensmitteln / Stadt-Land-Allianzen

Schlüsselprojekt 11: Förderung urbaner Landwirtschaft

Entwicklungsziele:

Unterstützung von Landwirten bei der Bereitstellung und Vermarktung regionaler Lebensmittel, und Attraktivitätssteigerung agrarisch geprägter Räume (Stadt-Land-Allianzen)

- Landwirtschaft stärken, Erlebbarkeit verbessern (Aktionstage, Hofführungen, Schaugärtnerien)
- Lokale Ökonomien fördern: Initiierung und Unterstützung von Projekten zur Vermarktung regionaler Lebensmittel „frisch aus der Region“, Direkte Abnehmerschaften zwischen Landwirten und Bevölkerung (Gemüsebox); Abnehmerschaften mit Gastronomie
- Förderung von Direktvermarktung
- Verbesserung des Selbsternteangebotes auf LaWi-Flächen „Selbstpflückfelder“

Förderfähige Zukunftsthemen:

nachhaltige Regionalentwicklung, Wissensvermittlung, Teilhabe, soziale Eingliederung;

Mögliche Förderprogramme:

Städtebauförderung „Soziale Stadt“; BLE (Bundesanstalt für Landwirtschaft u. Ernährung) Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt; EU-Sondermaßnahmen zur Unterstützung von Obst- und Gemüseerzeugern (EU) Nr. 1031/201

GRL intern: AG Landwirtschaft, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Landwirtschaftliche Betriebe, Akteure der Projekte StadtPARTHELand und Parthenlandküche

ALLE FOLGENDEN MAßNAHMEN GEHÖREN ZUM SCHLÜSSELPROJEKT 11

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
RV1	Unterstützung der Regional-Marktprojektes in Leipzig (Entwicklung Markthalle am historischen Standort Wilhelm-Leuschner-Platz)) entsprechend der Empfehlung der Agrarstrukturellen Entwicklungsplanung für das Stadtgebiet von Leipzig 2013 (Grontmij GmbH, 2013)		SP 11
RV2	Unterstützung der Projekte Parthenlandküche und StadtPARTHELand		SP 11 (nicht verortet)



Handlungsfeld essbare Landschaft

14. Projektthema: Mehrung und Ernte von Obstgehölzen

Entwicklungsziele:

- Pflanzung von Obstgehölzen, Pflege alter Sorten
- Bekanntmachung von Obstgehölzen (Alleen, Streuobstwiesen) im öffentlichen Raum, Ermunterung der Städter zur Ernte

Förderfähige Zukunftsthemen:

Biodiversität, Wissensvermittlung, Teilhabe, soziale Eingliederung,

Mögliche Förderprogramme:

BLE (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung) Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt; ggf. NATURA 2000

Akteure: AG Landwirtschaft, AG Landschaft, AG touristische Infrastruktur, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, StadtPARTHELand; Landschaftspflegeverband Nordwestsachsen e.V.

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
EO1	Erstellung einer Konzeption zur Pflanzung und Pflege von Obstgehölzen einschließlich der Entwicklung von Informationsmaterial zur Bekanntmachung von Gehölzstandorten zur Selbsternte, vorrangig an schönen Routen, die ins Umland führen	Idee, Anregung Zukunftswerkstatt 3.4.2014, Beauftragung Studie notwendig	(nicht verortet)
EO2	Unterstützung der Projekte "Mundraub" und "Frucht-bar", bei der Erfassung und Bereitstellung von Daten zur Selbsternte		



Handlungsfeld essbare Landschaft

15. Projektthema: Selbstversorgung in der Stadt

Schlüsselprojekt 12: Förderung von Urban Gardening

Entwicklungsziele:

- Schaffung von Angeboten zur Selbstversorgung im städtischen öffentlichen Raum (auch im Rahmen von Zwischennutzungen)
- Unterstützung von Projekten wie das „Leipziger Gartenprogramm“

Förderfähige Zukunftsthemen:

nachhaltige Stadtentwicklung, Teilhabe, soziale Eingliederung, Umweltschutz und Ressourceneffizienz

Mögliche Förderprogramme:

z.B. FR-Regio, Land Sachsen: Landesbranchenprogramm, VwV Stadtentwicklung; Städtebauförderung „Soziale Stadt“

Akteure: AG Landwirtschaft, AG Interkommunales Flächenmanagement, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Leipziger Gartenprogramm, Urban Gardening Initiativen

ALLE FOLGENDEN MAßNAHMEN GEHÖREN ZUM SCHLÜSSELPROJEKT 12

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
UG1	Unterstützung von Urban Gardening Initiativen bei der Flächensuche und Flächenbereitstellung mit Hilfe des Brachflächenkatasters IKOBRA und der Website „Flächen in Leipzig“	Fortlaufend in Umsetzung	(nicht verortet)
UG2	Förderung von bestehenden Urban Gardening Projekten, Kommunikation über Leipziger Gartenprogramm, darunter: Kollonadengärten Grünau, Projekt „Gärtnerei“, Nachbarschaftsgärten, Annlinde, Stadtpflanzer, Queerbeet, City Farmers, Solidarische Feldwirtschaft, Bunte Gärten, ernte-mich!, Stadtgarten Connewitz, VAGaBUND		



Handlungsfeld innovative Landschaft

16. Projektthema: Umwelttechnologie/ Ressourceneffizienz

Schlüsselprojekt 13: Förderung von Intermodalität und Elektromobilität zu Wasser und zu Land

Entwicklungsziele:

- a) Elektromobilität und Intermodalität: Förderung einzelner nachhaltiger Pilotprojekte zu Wasser und zu Land sowie Vernetzung von Akteuren
 - Weiterentwicklung gewässerangepasster Boote
 - Förderung von Elektromobilität durch Schaffung eines Netzes aus Ladestationen für Elektroboote und E-Bikes
 - Förderung von Intermodalität durch Optimierung der Schnittstellen zwischen Bahn, Boot, Rad, Wanderwegen (vgl. Projektthema Wege, Intermodalität, SP 6)
- b) Ressourceneffizienz
 - Förderung klimaangepasster und biodiversitätsfördernder Landwirtschaft
 - Beschäftigung mit regenerativen Energien (z.B. Biomasseverwertung)

Förderfähige Zukunftsthemen:

Förderung von Strategien zur Senkung des CO2 Ausstoßes, nachhaltige Stadtentwicklung, Nachhaltige Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, Barrierefreiheit, Ressourceneffizienz,

Mögliche Förderprogramme:

z.B. EU-EFRE Programm/ thematische Ziele Förderung der Reduzierung CO2-Ausstoß, Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr - Entwicklung und Verbesserung umweltfreundlicher Verkehrssysteme darunter multimodale Verbindungen)Erhaltung und Schutz der Umwelt und Förderung der Ressourceneffizienz; EU-CentralEurope Themenfeld Nachhaltiger Verkehr; EUROPA 2020 barrierefrei; Land Sachsen, EGFL (37) Förderung Klima- und Umweltschutz förderlicher Landbewirtschaftungsmethoden sächsische Förderrichtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen RL AUK/2015

Akteure: AG Umwelttechnik, AG Gewässer, AG touristische Infrastruktur, AG Landwirtschaft, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Firmen/ Startups im Umwelttechnologiebereich, private und universitäre Forschungsinstitutionen

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
UT1	Förderung des Ausbaus der Elektromobilität auf den Gewässern im Leipziger Neuseenland , Ausbau von E-Tankstellen, Weiterentwicklung des LeipzigBootes	Großer Beteiligungsprozess, Erarbeitung abgestimmtes Positionspapier aller Akteure erforderlich	SP 13  Alle Kommunen und Landkreise (nicht im Plan dargestellt)
UT2	Förderung des Ausbaus der Elektromobilität auf den Straßen , Ausbau E-Tankstellen	Idee	SP 13  Alle Kommunen und Landkreise (nicht im Plan dargestellt)



Handlungsfeld innovative Landschaft

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
UT3	Optimierung von Schnittstellenangeboten zur Förderung der Intermodalität (Auto/ Bahn/ Bus / Rad /zu Fuß/ Wasserfahrzeug)	Idee Abstimmung mit SP 6	SP 13 Alle Kommunen  und Landkreise (nicht im Plan dargestellt)
UT4	Förderung klimaangepasster und biodiversitätsfördernder Landwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Kooperationen mit Betrieben, Förderung von: • Anbau klimaangepasster Sorten und Fruchtarten • Angepasste Anbauverfahren zur Bodenschonung (Vermeidung von Bodenverdichtung und Bodenerosion) • Gezielter Aufbau von Humus • Angepasster Düngemitelein-satz (Düngeeffekt durch steigende CO2 Konzentration in der Luft) • Effiziente Bewässerung (Tröpfchenbewässerung ohne zusätzliche Belastung des Wasserhaushaltes bei Trockenperioden) • Effiziente Saatgutkontrolle bzw. Einsatz ausgewähltes Saatgut zur Eindämmung invasiver Pflanzenarten • Überwachung der Ausbreitung und Bekämpfung invasiver Tier- und Pflanzenarten zum Schutz der heimischen Tier und Pflanzenarten • Einsatz gut angepasster, alter lokale Haustierrassen • Unterstützung der lokalen Vermarktung der Produkte und Schaffung regionaler Kreisläufe 	Idee <i>(Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, 25.8.2014,)</i> <i>(Stadtforsten, Stadt Leipzig, 14.11.2014)</i>	(nicht verortet)



Handlungsfeld innovative Landschaft

Maß. Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
UT5	<p>Verwertung anfallender Biomasse: Zu untersuchende Fragestellung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie hoch ist das energetische Potenzial regional anfallender Biomasse? Zu berücksichtigende Quellen: Bioabfälle Haushalte, Schnittgut aus Park- und Biotoppflege, Abfälle Holz verarbeitender Industrie• Kann die Biomasse in modularen dezentralen Biomassekraftwerken verwertet werden?	<p>Idee, Erarbeitung einer Studie notwendig</p> <p>Interesse an Zusammenarbeit: DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH</p> <p><i>(Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig, 25.8.2014)</i></p>	<p>Markkleeberg </p> <p>(nicht verortet)</p>



Handlungsfeld innovative Landschaft

17. Projektthema: Umweltbildung

Schlüsselprojekt 14: Umweltbildung und Landschaftsinformation

Entwicklungsziele:

Wissensvermittlung in und über Natur- und Kulturlandschaft

- Entwicklung von örtlichen Besucherlenkungs- und Informationssystemen
- Sensibilisierung für empfindliche Naturlandschaften durch Kenntnisvermittlung
- Information und Lenkung in natursensiblen Gebieten
- Umsetzung und Unterhaltung des Touristischen Informations- und Leitsystems Leipziger Neuseenland
- Gestaltung/ Aufwertung von Bildungsorten (Schulen und Kindergärten)

Förderfähige Zukunftsthemen:

Wissensvermittlung, Teilhabe, soziale Eingliederung

Mögliche Förderprogramme:

DBU, Förderbereich 7: Umweltinformationsvermittlung, Förderbereich 8: Umweltbildung; LIFE, Informations-, Kommunikations- und Sensibilisierungskampagnen

Akteure: AG touristische Infrastruktur, AG Umwelttechnik, AG Landschaft, AG Landwirtschaft, Projekt- und Umsetzungsmanagement/Finanzen, Geschäftsstelle GRL, Bildungseinrichtungen wie Schulen, Kindergärten, botanische Gärten, Leipziger Gartenprogramm; Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

ALLE FOLGENDEN MAßNAHMEN GEHÖREN ZUM SCHLÜSSELPROJEKT 14

Maß Nr.	Maßnahme Kurzbeschreibung	Umsetzungsstand	Anmerkung
UB1	Augmented Reality – Entwicklung von Apps zur Wissensvermittlung über ausgewählte Landschaftsräume		(nicht verortet)
UB2	Konzeption und Umsetzungsmanagement des touristischem Informations- und Leitsystem des Tourismusverein Leipziger Neuseenland für Stadtgebiet Leipzig zur Errichtung von: Begrüßungsschildern für Teil- und Zielgebiete, Informationstafeln und Wegweisern (Kfz und Rad-, Wanderer)		(nicht verortet)
UB3	Erarbeitung eines Fahrradstadtplanes für das Gebiet des GRL, Öffentlichkeitsarbeit zum Promoten der Fahrradnutzung	Erweiterung des bestehenden Fahrradstadtplanes, um das Gesamtgebiet des GRL (Äußere/ Innerer Ring)	(nicht verortet) Auf Basis des Fahrradstadtplans der Stadt Leipzig (VTA, Stadt Leipzig, 10/2014)